

Absoluter neuling sucht Staatsbürgerschaft...

Beitrag von „Hifarion“ vom 10. Dezember 2010, 22:52

Hallo liebe MN-Gemeinde,

zuerst einmal: Ich bin komplett neu in dieser Gemeinde und will mich daher erst einmal vorstellen.

Im realen Leben heiße ich Daniel und bin 21 Jahre alt. Ich bin (Jura-)Student. Was ist sonst noch wichtig...hmm. Naja vielleicht ist es noch interessant, warum ich eigentlich MN-Bürger werden möchte. Ich intressiere mich an für sich für Politik und Wirtschaft und aus diesem Interesse heraus habe ich mir schon oft die Frage gestellt "Wie würde es in DEINEM Staat aussehen?" So habe ich schon des öfteren Staatsszenarien entworfen. Auf der Suche nach einer Simulation bin ich dann auf die MN gestoßen und war restlos begeistert. Genau das was ich gesucht habe.

Der schiere "Umfang", die Dichte, der Simulation ist zwar begeisternd aber ich denke ich werde auch einige Zeit brauchen mich hier einzuleben. Bevor man ein eigenes Projekt startet würde ich in einem Staat gerne mal etwas "reinschnuppern" - sprich Bürger werden. Daher suche ich eine Nation, die mich aufnimmt.

Die Nation sollte, obwohl Geschichte auch zu meinen Hobbys gehört, in der Gegenwart angesiedelt sein. Es sollte am liebsten ein sehr aktiver Staat sein und eine demokartische Grundordnung haben. Ob dies nun eine parlamentarische Republik, eine parlamentarische Monarchie oder eine präsidentielle Republik ist, ist dabei eigal. Hauptsache man hat die Möglichkeit sich politisch einzubringen. Ich weiß ehrlich gesagt noch nicht so richtig wie die politische Teilnahme in einem MN aussieht, aber es wäre schön an der "großen" Politik mitwirken zu können. Schön wäre es auch wenn die Demokratie wirklich gelebt werden würde. Man also wirklich Einfluss auf die Nation nehmen kann, also zB die Verfassung ändern kann oder internationale Beziehungen verändern kann (natürlich nicht allein sondern dann als Gesamtstaat).

Ich würde mich über eine Staatsbürgerschaft freuen 😊 ...

Lieben dank im Voraus!

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 10. Dezember 2010, 22:55

Hallo Daniel/Hifarion,

am besten suchst Du Dir einen Staat aus der [Kategorie:Staat](#) im MNwiki aus - da kannst Du Dich gleich ein bisschen einlesen und schauen, ob der Staat Dich vom Setting und der vorhandenen Ausgestaltung begeistert. Reine Namen sind ja oft eher weniger aussagekräftig. 😊

Viel Glück bei Deiner Suche und herzlich Willkommen in den Mikronationen,

Fabian/Veuxin.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 10. Dezember 2010, 23:12

Herzlich Willkommen 😊

Darf ich fragen, wie du uns gefunden hast?

Beitrag von „Hifarion“ vom 10. Dezember 2010, 23:25

Das ging schnell...Danke!

Wie ich euch gefunden habe? das beantworte ich gerne. Habe auf einschlägigen Suchseiten im Internet nach Politik/Wirtschafts - Simulationen gesucht. Simulationen wie zB ArsRegendi. Die haben mich aber alle nicht glücklich gemacht, weil sie zu un kreativ oder realitätsfern waren. In irgendeinem Forum, welches weiß ich leider nicht mehr genau, habe ich dann einen Userhinweis auf Mikronationen bekommen, als Alternative zu, ich glaube, eRepublik. Dann habe ich das gegoogelt und bin dann über verschiedenste Seiten über das Wiki durch den angehängten Link zu dieser seite gestoßen.

Habe Kaetyr Veuxin II. Tipp mal beherzigt und etwas in den Staaten gestöbert und muss sagen, dass es echt tolle und kreative Projekte gibt. Und ich dachte immer ich wäre alleine mit meinen selbsterdachten Szenarien 😄

Werde mich da auch mal weiter umschaun und freue mich natürlich über Hinweise oder direkte Kontaktaufnahme durch einen "Gründer / Staatsoberhaupt etc."...

Weitere fragen beantworte ich gerne..

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 10. Dezember 2010, 23:28

Zitat von Hifarion

Und ich dachte immer ich wäre alleine mit meinen selbsterdachten Szenarien

Das dachten wir alle.

Dann mal viel Spaß hier 😊

Aber Vorsicht: Manchmal geht es auch mal etwas grob zur Sache hier.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 11. Dezember 2010, 07:42

Na, erstmal willkommen.

Mach Dir keine Gedanken einen Platz zu finden, Neubürger sind überall sehr erwünscht.

Mit der Einflußnahme ist das so eine Sache. Je aktiver und... na ja... "bedeutender" das Projekt ist, desto mehr Mühe kostet es eine entsprechende Position zu erreichen.

Ein relativ überschaubare(neuer) Staat wäre da vielleicht eine bessere Wahl, man kann dort ziemlich schnell einiges bewirken. Zumindestens meistens.

Und man hat die Möglichkeit, schon die Grundlagen fast von Beginn an mitzugestalten. Da ist aber auch viel Zufall dabei, denn trotz aller Mühe schaffen es viele neue und/oder kleine Projekte nicht oder dümpeln vor sich hin. Andererseits kann ein aktiver neuer Mitspieler die entscheidenden Impulse geben....

Und leg Dich nicht so auf die Demokratie fest. Demokratien können unflexibel und verknöchert sein, andererseits haben wir auch flexible und dynamische Diktaturen hier.

Und es ist nicht nur das Gesellschaftsmodell, welches einen Staat ausmacht, viel wichtiger ist das Miteinander der Spieler. In manchen Staaten sind die Macher die kleinen Könige, da kannst du machen was Du willst, grundsätzlichen Einfluß wirst Du nicht bekommen. Schau Dich aber einfach um, meinerwegen schaff Dir ne ID als Tourist. Bereise die Länder, rede mit den Bürgern und entscheide dann nach Gefühl. Jedenfalls viel Spaß in den MNs 😊

Beitrag von „König Wilhelm VIII.“ vom 11. Dezember 2010, 11:19

UNd nicht versauen lassen, es gibt unheimlich viele MN's die nur Müll sind und Spieler die mit ihren peinlichkeiten versuchen hier für UNruhe zu sorgen. Also aufpassen!

Beitrag von „Hifarion“ vom 11. Dezember 2010, 15:01

Erst einmal vielen Dank für die Tipps und freundlichen "Begrüßungen"!!!

Habe mich nach einigem Umschauen mal in dem Freistaat Fuchsen registriert und werde mich da als Bürger mal anschauen. Außerdem habe ich mich mal in der Bundesrepublik Bergen registriert, aber dort zunächst mehr als "Beobachter", um auch über den Tellerand einer Nation etwas aufzunehmen.

Fuchsen macht einen sehr offenen und nicht zu überladenen Eindruck, perfekt um mal rein zu "schnuppern" - so hoffe ich jedenfalls.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. Dezember 2010, 18:24

Fuchsen steht auch in einem Ruf freundlich zu sein. Viel Spaß 😊

Beitrag von „Christian Bering“ vom 12. Dezember 2010, 17:58

Täusch ich mich oder ist die Anzahl der Juristen, Wirtschaftler, Informatiker und Geisteswissenschaftler in den MNs größer als die Anzahl der Naturwissenschaftler und Techniker ?

Ich kann nur Fuchsen empfehlen ! Ich hab mich schon nach zwei Wochen als "ingelebt" betrachtet. 😊

Beitrag von „LCF“ vom 12. Dezember 2010, 21:01

Diese Tendenz ist ja nur logisch. Eine Mikronation ist zunächst für Juristen (durch Gesetz), Wiwis (durch Wirtschaftssimulationen) oder Geisteswissenschaftler (für den angehenden Staatstheoretiker :D) viel interessanter als für jemanden, der seine Interessen darauf nicht oder nur äußerst abstrakt anwenden kann. Informatiker dürften vor allem auf Grund des nicht unerheblichen zu programmierenden Anteils dabei sein. 😊

Beitrag von „F. A. von Hohenburg-Lohe“ vom 12. Dezember 2010, 22:06

Also ich bin Naturwissenschaftler a.D.! 😄
Ehemals B.Sc.-Student jedenfalls. 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 12. Dezember 2010, 22:13

Ich verdien mein Geld auf dem Bau.... 🏠

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 12. Dezember 2010, 22:55

Willkommen in den MNs.

Jurastudent? Es gibt wohl doch ein Schicksal. Unsere MN, die Föderale Republik Andro, sucht einen neuen Richter. Wenn du also deine reallife Fähigkeiten auch im virtuellen Leben umsetzen willst, wärest du bei uns herzlichst willkommen 😊

Beitrag von „Hifarion“ vom 13. Dezember 2010, 14:20

@Victor Kaczynski: Das hört sich nach einer echten Herausforderung an...heute schaffe ich es leider erst abends mal bei euch reinzuschneppern. Werde aber mal vorbeischaun -

versprochen!

Zitat

Diese Tendenz ist ja nur logisch. Eine Mikronation ist zunächst für Juristen (durch Gesetz), Wiwis (durch Wirtschaftssimulationen) oder Geisteswissenschaftler (für den angehenden Staatstheoretiker) viel interessanter als für jemanden, der seine Interessen darauf nicht oder nur äußerst abstrakt anwenden kann. Informatiker dürften vor allem auf Grund des nicht unerheblichen zu programmierenden Anteils dabei sein.

So ist das denke ich mal. Es ist ja auch so, dass ich Jura studiere, da mich auch nebst der reinen Juristerei politische und wirtschaftliche Zusammenhänge interessieren (die für ein Jurastudium alles andere als nebensächlich sind. Staatstheorie und Volkswirtschaft sind fester Bestandteil meines Studiums).

Beitrag von „LCF“ vom 13. Dezember 2010, 17:18

Ich kann nur sagen: Herzlich Willkommen hier. 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Dezember 2010, 20:43

Wahlen zum Friedensrichte stehen bei uns auch an. Nur ist das Amt für eine Jurastudenten mit Sicherheit ungeeignet.... 😊

Beitrag von „Kubilay Kleinfuchs“ vom 14. Dezember 2010, 00:08

Herzlich Willkommen 😊

Beitrag von „Hifarion“ vom 17. Dezember 2010, 19:19

Ich kann mich nur noch einmal für die freundliche Aufnahme bedanken und ich hoffe man läuft sich des öfteren mal über den Weg!...